

ausgezogenen, gelben bis braunrötlichen Stücke von glasigem Bruche sind durchscheinend und weicher als arabisches Gummi und werden dem Senegalgummi ähnlich benutzt.

Achat (frz. Agate, engl. Ajat, Agate) ist ein aus verschiedenfarbigen Varietäten des Quarzes (Chalzedon, Jaspis, Amethyst) schichten- oder streifenförmig zusammengesetztes Mineral, das nach der Form der auf Schliffen zutage tretenden Zeichnungen als Wolkenachat, Bandachat, Festungsachat usw. bezeichnet wird. In der Nähe der wichtigsten deutschen Fundorte Idar und Oberstein hat sich eine blühende Industrie entwickelt, welche den A. zu Schmucksachen, Reibschalen u. dgl. verarbeitet, neuerdings aber wegen Erschöpfung der dortigen Gruben auf die Einfuhr von Rohmaterial aus Südamerika und Australien angewiesen ist. Die A. werden geschliffen und poliert, bisweilen auch gefärbt und mit anderen Steinen, besonders Chalzedon, Onyx, Karneol, Krokydolith zusammen verarbeitet. Gefärbte A. werden besonders im Orient als Mekkasteine verkauft.

Actol (Milchsaures Silber, $C_3H_5O_3Ag$), ein lichtempfindliches weißes Kristallpulver, wird zur Desinfektion von Wunden und Verbandstoffen (Katgut, Seide) benutzt.

Adalin, Bromdiäthylazethylarnstoff, $C_2H_5N_2O_2 \cdot C \cdot Br(C_2H_5)_2$, wird neuerdings als Schlafmittel angewandt.

Adamsäpfel (Paradiesäpfel, frz. Pomme d'Adam, engl. Adams apple) nennt man eine besondere Art der Zitronen von gelber bis grüner Farbe, dicker Schale und mehreren Eindrücken am oberen Ende. Die Früchte werden von Italien aus in Kisten von 190 bis 200 Stück versandt, wobei jede einzelne mit Papier und Werg umwickelt ist. Außerdem liegen in gleicher Zahl kleine grüne, mit Fäden umwundene Zweige (Chodes) und 2,5–3 m lange Palmenzweige dabei, welche von den Juden zur Ausschmückung ihrer Laubhütten benutzt werden. — Bisweilen werden auch die Tomaten und die Bananen (s. d.) als A. bezeichnet.

Adiowänsamen (Ajowansamen), die graubraunen, eiförmigen, fünfriefigen, behaarten und aromatisch riechenden Früchte einer in Ostindien heimischen Umbellifere, *Ptychotis Ajowan*, wurden früher als Arzneimittel verwendet. Jetzt destilliert man daraus ein ätherisches Öl, das Adiwänöl, welches zur Bereitung von Thymol benutzt wird.

Adlervitriol (Salzburger Vitriol, Doppeltvitriol, Admonter Vitriol, lat. Cuprum sulfuricum medium, frz. Vitriol double, engl. Eaglevitriol), eine aus Eisenvitriol und Kupfervitriol in verschiedenen Verhältnissen zusammenkristallisierte Mischung, wird in der Färberei angewandt. Je nach dem Kupfergehalte sind entweder 1, 2, 3 oder 4 Adlerzeichen auf dem Faßdeckel eingebrannt. Den geringsten Kupfergehalt besitzt die Marke 1 Adler. Man unterscheidet: Salzburger A., Zweiadler mit 24% Kupfervitriol, Admonter A. mit 17%, Admonter Zweiadler mit 20%, Goslarer A. mit 9%, Gräfenthaler A. mit 29%. Der A. wird gewöhnlich durch Oxydation von kupferkieshaltigen Eisenkiesen dargestellt.

Adonidin (lat. Adonidinum, frz. Adonidine), das wirksame giftige Prinzip von *Adonis vernalis*, wird seit einigen Jahren medizinisch verwendet. Es gehört zu den Glykosiden und bildet farb- und geruchlose, äußerst bitter schmeckende Kriställchen, die in Alkohol leicht, in Äther und Wasser wenig löslich sind. Die Wirkung ist der Digitalis ähnlich, aber nicht kumulativ.

Adrenalin, Suprarenin, ein aus Rinderniere gewonnenes Heilmittel, das gegen Blutungen, Herzstockung (Kollaps), bei Narkosen, Katarren usw. verordnet wird. Neuerdings wird es als ein Derivat des Brenzkatechins (o-Dioxyphenyläthanolmethylamin, $C_9H_{13}NO_3$) von den Höchster Farbwerken aus Chlorazetobrenzkatechin synthetisch dargestellt. Das grauweiße, in Wasser unlösliche Pulver schmilzt bei 212° . Von seinen Verbindungen finden das leicht lösliche salzsaure und borsaure Salz Anwendung.

Adsella, ein alkoholfreies, aus abgerahmter Milch gewonnenes kohlenstoffhaltiges Getränk. (Champagner-Milch.)

Adular (frz. Opaline, engl. Pearl-stone), eine besondere Varietät des monoklinen Feldspates vom Härtegrade 6, wird als Halbedelstein zu Schmuckgegenständen verarbeitet und führt im Handel je nach Färbung und größerer oder geringerer Durchsichtigkeit verschiedene Namen, z. B. Mondstein, Sonnenstein, Fischauge, Wolfsauge, Wasseropal. Der Sonnenstein zeigt einen rötlichgelben Schein, der schweizerische Mondstein einen bläulichen, der zeylonische einen silbernen Schimmer. Gute Exemplare werden ziemlich hoch bezahlt.

Adurol, ein photochemischer Entwickler, wird aus Hydrochinon durch Einführung von Brom gewonnen. Man stellt zweckmäßig eine Lösung A aus 10 g Adurol, 80 g krist. Natriumsulfit und 500 g Wasser und eine Lösung B aus 60 g Pottasche und 500 g Wasser her, die große Haltbarkeit besitzen und im Verhältnis von 1 Teil A mit 1 Teil B und 1 Teil Wasser gemischt, mehrmals benutzt werden können.

Äpfel (frz. Pommes, engl. Apples), die Früchte des Apfelbaums, *Pirus malus*, der in den Ländern der gemäßigten Zone, hauptsächlich aber in Deutschland, Böhmen, Mähren, Ungarn, Tirol, Frankreich, Schweden, Rußland und den Vereinigten Staaten angebaut wird. Von den mehr als 1400 Sorten sind: Reinetten, Kalvillen, Borsdorfer, Rosmarinäpfel, Rambour-Ä., Stern-Ä. als die wichtigsten namhaft zu machen. Die Äpfel bilden einen bedeutenden Handelsartikel und werden oft weithin versandt. So gehen z. B. große Schiffsladungen von Ä. aus Böhmen auf der Elbe nach Norddeutschland und weiter. In Frankreich besitzt Havre einen großen Ausfuhrhandel. — Die feinsten Sorten werden beim Versand einzeln in Papier gewickelt und in Kisten oder Körbe gepackt. In neuerer Zeit gelangen ungeheure Mengen amerikanischer Ä. zur Einfuhr, mit denen unsere deutschen Erzeugnisse hinsichtlich des Aussehens und Preises in keiner Weise konkurrieren können. Da die letzteren aber an Geschmack und Aroma weit überlegen sind, würde sich in der Züchtung feiner Tafeläpfel für unseren heimischen Obstbau ein aussichtsvolles Feld darbieten. Von den zahlreichen aus Ä. hergestellten Erzeugnissen